

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 15 (1959)
Heft: 4

Rubrik: Liebe Mitglieder!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studientagung auf Boldern

Die Reformierte Heimstätte Boldern, ob Männedorf (Zürich), organisiert im Rahmen des europäischen Leiterkreises der Evangelischen Akademien und Laieninstitute eine Studientagung vom 27. April — 2. Mai 1959 über das Thema „Mann und Frau als Partner in der Welt von heute“. Diese Studientagung ist eine Folge der schweizerischen Tagung, die am 17./18. Januar 1959 unter dem Titel „Zusammenarbeit von Mann und Frau“ stattfand und an welcher Kirchenvertreter aller christlichen Konfessionen und Vertreterinnen der Frauenorganisationen teilgenommen hatten.

Liebe Mitglieder!

Wir werben weiter. Dabei ist die Mithilfe aller unserer Mitglieder notwendig. Wenn Sie Verwandte, Bekannte, Freunde haben,

Frauen und Männer,

von denen Sie wissen, dass sie unsere Bestrebungen unterstützen, bitten wir um deren Adressen. Wir werden den Genannten folgendes Werbeschreiben zugehen lassen:

Motto: Es lebe die Waadt — liberté et patrie

Allen Zahlen zum Trotz hinterliess die Eidg. Abstimmung für das Frauenstimmrecht vom 1. Febr. a. c. „Morgenrotstimmung“. Seither erhielt auch unser Verein unerwarteten Zuzug an neuen Mitgliedern, Frauen und Männer. Diese sagten sich wohl, man sollte etwas tun, auf dass aus der Minderheit eine Mehrheit werde.

Wenn auch Sie die Einsicht haben, dass unsere gerechte Forderung endlich verwirklicht werden soll, so arbeiten Sie mit und treten Sie dem Frauenstimmrechtsverein Zürich bei. Je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr wird man uns beachten müssen!

Helfen Sie mit, die Schweizerin zur Vollbürgerin zu erheben.

Mit freundlichem Gruss

Frauenstimmrechtsverein Zürich

Adressen von Interessenten einsenden an das Sekretariat des Frauenstimmrechtsverein Zürich, Frau Peter-Bleuler, Butzenstr. 9, Zürich 2/38, Telephon 45 08 09, Postcheckkonto VIII 14151.
